

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, wenn Bürgermeister Robert Putz Rechenschaft darüber ablegt, was in unserer Gemeinde gemacht wurde und welche Maßnahmen anstehen. Über alles Wissenswerte in der Gemeinde wird informiert in der

Bürgerversammlung

diese findet statt am

Freitag, 18. November 2022

um 19.30 Uhr im

Sportvereinshaus

im Sportzentrum Wührfeld

Neben dem Rückblick auf die letzten Jahre und dem Ausblick auf die Vorhaben des nächsten Jahres besteht die Möglichkeit, Wünsche und Anregungen vorzubringen.

Redaktionsschluß für Sonderausgabe wegen Christkindlmarkt
und Dorfadventskalender: 18. November 2022
(Redaktionsschluß nächste reguläre Ausgabe:
Freitag, 02. Dezember 2022)

Die Kirchenstiftung Schönau sucht ab Januar 2023 **einen oder eine Austräger/in für den Pfarrbrief im Ortsbereich**. Bei Interesse bitte melden unter 08726-271.

Mesner oder Mesnerin gesucht

Die Kirchenstiftung Schönau sucht ab

Februar 2023

2 Personen

für den Dienst des/r **Mesner/in**
für die Pfarrkirche Schönau
auf Basis der Geringfügigkeit.

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne
zur Verfügung unter Tel. 08726-271

Achtung!

**Bundesweit einheitlicher Sirenenprobealarm am
8.12.2022 ab 11.00 Uhr**

Der Heulton soll die Bevölkerung bei schwerwiegenden Gefahren für die öffentliche Sicherheit veranlassen, ihre Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.



KDFB Unterzeitlarn

Für das Ronald-McDonald-Haus in Passau haben die Mitglieder vom KDFB-Verein Unterzeitlarn 300,-€ gespendet.

Lehner Reinhard hat sie entgegengenommen und sich herzlich bedankt dafür. In diesem Rahmen hat er gleichzeitig die Wichtigkeit der Häuser bekräftigt und uns darüber informiert.

*Bei der Spendenübergabe waren dabei (von links nach rechts):
Christine Stopfinger, Reinhard Lehner und Bruni Hauslbauer*

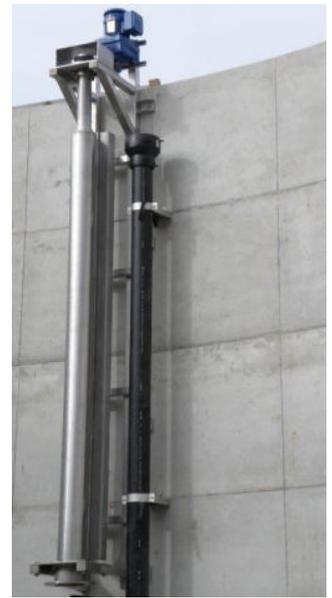
Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat nahm in der jüngsten Sitzung zur Kenntnis, daß die Ertüchtigung und Sanierung des Pumpwerkes der kommunalen Abwasseranlage in Aicha erfolgreich umgesetzt wurde. Nachdem das Gremium schon vor einem Jahr die Aufträge erteilt hat für den Einbau einer neuen Exzentrerschneckenpumpe für die Weiterleitung der anfallenden Abwässer zur Kläranlage nach Schönau und verbunden damit die komplette Neuinstallation der Elektroinstallation und der Pumpanlagen, führte nach langer Wartezeit wegen Lieferschwierigkeiten die Firma Oekermann jetzt die Arbeiten aus. Die Gemeindearbeiter haben im Vorfeld dazu schon die notwendigen Vorarbeiten im Bestandsgebäude ausgeführt. Im veranschlagten Ausführungszeitraum konnten die Arbeiten einschließlich der Neuinstallationen komprimiert ausgeführt werden. Die Betriebsaufnahme ist angelaufen; anhand der Zulaufmengen und -zeiten muß jedoch noch die Feinjustierung der Pumpschaltzeiten und -mengen angepaßt werden.



Kaum ist die eine „Baustelle“ im Bereich der Abwasserbehandlung abgeschlossen, steht schon die nächste Aufgabe vor der Türe. Für die Schlammbehandlung des Klärgutes war es zum Zeitpunkt der Generalsanierung der Schönauer Kläranlage noch nicht Standard, einen geregelten Trübwasserabzug zu installieren. Der Abzug der Trübwasser aus den Schlammsilos erfolgt derzeit mittels Handradeinstellung und verursacht wegen der äußerst ungenauen Dosierungsmöglichkeit, daß der Trockensubstanzgehalt des Klärschlammes nicht optimal gesteuert werden kann, daß es im Zulauf zum Belebungsbecken zu vielmaligen Grenzwertüberschreitungen insbesondere beim Ammoniumgehalt mit der Folge eines erhöhten Reinigungsaufwandes kommt und schließlich, daß für die Klärschlammpressung übermäßig viel Flockungsmittel eingesetzt werden muß. Die Fachbehörden und Ingenieurbüros haben diese Schwachstelle mittlerweile erkannt und nahmen den Einbau eines Trübwasserabzuges für Schlammeindicker mit automatischer Reinigung in die Liste des technischen Standes mit auf.

Für die Kläranlage Schönau bedeutet dies, daß in die Maßnahmenliste für 2023 die Nachrüstung einer solchen Einrichtung mit einem geschätzten Kostenaufwand von ca. 25.000- 30.000 € aufgenommen werden muß. Mit der Nachrüstung wird ein permanenter Trübwasserabzug dazu führen, daß in allen Füllstandsbereichen überflüssiges Wasser abgezogen werden kann, sogar in den abgesenkten Schlammschichten. Dies führt dazu, daß eine höhere Eindickung des Klärschlammes ermöglicht wird, daß bei konstanter Zuführung die Grenzwertüberschreitung ausgeschlossen werden kann und dazu noch weniger Flockungsmittel zugeführt werden muß. Der Gemeinderat sprach sich für die sinnvolle Nachrüstung im Jahr 2023 aus.



Im Bereich des Breitbandausbaus teilte die Deutsche Telekom mit, daß sie mit den Ausführungen der Arbeiten im 2. Bauabschnitt erfreulicherweise rascher vorangekommen sind, als es die Zeitplanung vorgegeben hätte. Aus diesem Grund stimmte die Gemeinde auch zu, daß der Zahlungsplan abgeändert wird. Anstatt der Hauptbelastung für die Arbeiten im kommenden Jahr wurde dieser Teil der 50 %-igen Kostenerstattung des Gemeindeanteils auf das Jahr 2022 vorgezogen. Dies hat zur Folge, daß die Gemeinde frühzeitig eine weitaus höhere Summe zur staatlichen Bezuschussung anmelden konnte und die ohnehin lange Wartezeit bei Abschluß der Arbeiten über die Gewährleistungsabnahmen und Nachbesserungen auf ein überschaubares Maß reduzieren kann.

Erfreut nahm das Gremium zur Kenntnis, daß sich am geplanten Schönauer Christkindlmarkt wieder viele Gruppen aktiv beteiligen wollen. Dies hat zur Folge, daß trotz der frühzeitigen Reservierungen der Arnstorfer Marktstände nur eine begrenzte Anzahl der Hütten gestellt werden können. Die fehlende Zahl der Hütten fertigen jetzt die Bauhofmitarbeiter selbst, um jedem Interessenten am Schönauer Markt am 2. Adventswochenende auch einen Stand anbieten zu können.

Die bisher durch provisorische Ausstiegshilfen bestehende Sicherheit der Kinder in der Vorschulgruppe im Untergeschoß der Grundschule in den Katastrophenfällen konnte jetzt durch den Einbau der Fluchttüre mit Panikschließeinrichtung normgerecht geregelt werden. Die frühzeitig bestellte Türe hatte eine überaus lange Lieferzeit; die Sicherheit für die Kinder und die dort Beschäftigten war jedoch zu jeder Zeit gewährleistet.



Im Baugebiet „Am Ziegelfeld“ hat jetzt das Bayernwerk jetzt die Erdverkabelung ausgeführt; es stehen jetzt noch die Fertigstellung des Fußweges entlang der Eggenfeldener Straße und die Teerung der Siedlungsstraße „Ziegelfeldring“ an. Dies ist noch im November geplant. Derweilen laufen schon die Vergaben der Baugrundstücke an Bauinteressenten.

Gebilligt hat der Gemeinderat die überarbeiteten Entwürfe für die Änderungen des Flächennutzungsplanes in Deckblatt 04 und im Bebauungsplan „Schönau-West“ in Deckblatt 08 im Bereich der Industriestraße. Die verfahrensnötige Feinabstimmung der Änderungsplanung wird damit in Gang gesetzt (siehe Bekanntmachungen dazu in diesem Blatt).

Die europaweite, so genannte „Strombündelausschreibung“ für den Bezug der kommunalen Energiemengen für die Jahre 2023 bis einschließlich 2025 hat zu einer schockierenden Erhöhung der Strompreise geführt. Da die bisher geltenden Verträge mit dem 31.12.2022 automatisch auslaufen, führte die Firma KUBUS unter Beteiligung des Bayerischen Gemeindetages für die Kommunen die Angebotsaufforderung durch. Da im Juni gerade die Energiepreise auf dem Höchststand sich befanden, ergab sich für die künftige Versorgung eine Belastung im drei- bis vierfachen Bereich der bisherigen Aufwendungen. Ohne die Annahme dieser Ergebnisse wäre die Energieversorgung der gemeindlichen Einrichtungen auch ohne die derzeit diskutierten „Blackouts“ in Katastrophenfällen entfallen. In diesem Zusammenhang will der Gemeinderat Einsparpotentiale eruieren.

Nach den Umbau- und Ausrüstungsarbeiten, sowie den notwendigen Einweisungen konnte jetzt endlich das neue Einsatzfahrzeug der Helfer-vor-Ort-Gruppe Schönau in den Dienst gestellt werden. Bei der Übergabe bedankte sich Bürgermeister Robert Putz insbesondere bei der Bevölkerung, die die Beschaffung mit großzügigen Spenden erst ermöglicht hat (siehe hierzu den Bericht in diesem Blatt).

Der Bürgermeister bestätigte auf Anfrage auch, daß er ab kommendem Jahr wieder gerne bereit ist, zu runden Geburtstagen und Hochzeitstagen persönlich den Jubilaren die Glückwünsche überbringen zu wollen. Vorausgesetzt ist allerdings, daß die betroffenen Personen dies insbesondere wegen Eigenschutz hinsichtlich der Corona-Bedrohung überhaupt wollen. Er bittet daher die Jubilare, sich eigenständig im Vorfeld in der Gemeindeverwaltung diesbezüglich zu melden.

Der Volksfestausschuß der Gemeinde hat in einer weiteren Beratung den Termin für das nächstjährige Volksfest in Schönau fest vereinbaren können. Abhängig für die Durchführung am Wochenende von Freitag, 09. bis einschließlich Montag, 12. Juni 2023 war die Verfügbarkeit eines entsprechenden Festzeltes. Da dies jetzt fest vereinbart ist, können die weiteren Planungen für das Programm, die Musikgruppen, die Festzeltangebote aber auch für den Vergnügungspark fortgeführt werden. Festwirt Patrick Schmidt mit der Brauerei Wittmann und auch der Südostbayerische Schaustellerverband mit Günther Merkel führen die notwendigen Gespräche und bereiten die dazu erforderlichen Verträge vor.

Erfreut nahm der Gemeinderat zur Kenntnis, daß beim katastrophalen Brandereignis in Aign die ehrenamtlichen Einsatzkräfte rechtzeitig vor Ort waren und ein Übergreifen auf den Wohnbereich sowie auf Gefährdung der Personen verhindern konnten. Dabei hat sich auch gezeigt, daß die Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße von Ortprechting über Haselbach nach Aign durch die kurz zurückliegende Sanierung den notwendigen Transport der erforderlichen Hilfegeräte und Einrichtungen erleichtert hat. Erfreulich ist auch, daß die erstmals ausgeführte Sanierungstechnik der „Tränk-Makadam-Decken-Sanierung“ den Belastungen weitgehend Stand gehalten hat und ihre erste Härteprobe überstanden hat. Ärgerlich dagegen ist, daß für private Waldarbeiten Rückewägen mit ihren Absicherungsfüßen die Belagsdecke durchstoßen haben und somit den Auslöser für ein Fortschreiten der Belagsschäden gegeben haben. Dieses gemeinschädliche Verhalten wird natürlich verfolgt, weil es nicht sein kann, daß das Gemeineigentum, das durch Steuermittel erhalten werden soll, achtlos zerstört wird. Sein baurechtliches Einvernehmen erteilte der Gemeinderat noch für den Neubau eines Ersatzwohnhauses, eines Einfamilienwohnhauses und einer Gerätehalle sowie für die Erweiterung einer Maschinenhalle.



Bekanntmachung

Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schönau in Deckblatt 04 – Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB –

Der Gemeinderat von Schönau hat beschlossen, den vom Landratsamt Rottal-Inn am 15. Januar 2016 genehmigten Flächennutzungsplan in Deckblatt 04 zu ändern. Es wurde bereits die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs.1 BauGB durchgeführt. Die Einwendungen der Grobabstimmung sind im Entwurf vom 03. November 2022 eingearbeitet. Der überarbeitete Planentwurf des Deckblattes 04 zum Flächennutzungsplan einschließlich Begründung und Umweltbericht wurde am 03.11.2022, Nr. 430-11/2022 vom Gemeinderat der Gemeinde Schönau gebilligt und liegt in der Zeit von

Freitag, 04. November 2022 bis **einschließlich Freitag, 25. November 2022**

in der **Gemeindeverwaltung Schönau, Bachhamer Straße 22, 84337 Schönau**, während der üblichen Dienststunden öffentlich aus. Gleichzeitig ist die Gelegenheit zur Äußerung gegeben. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen, Anregungen und Bedenken schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Plan unberücksichtigt bleiben können.

Gleichzeitig zur Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB erfolgt entsprechend §§ 2 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Behörden, Nachbargemeinden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.

Schönau, 03. November 2022

Aushang: vom 03.11.2022
bis 25.11.2022

Noder, Geschäftsleiter



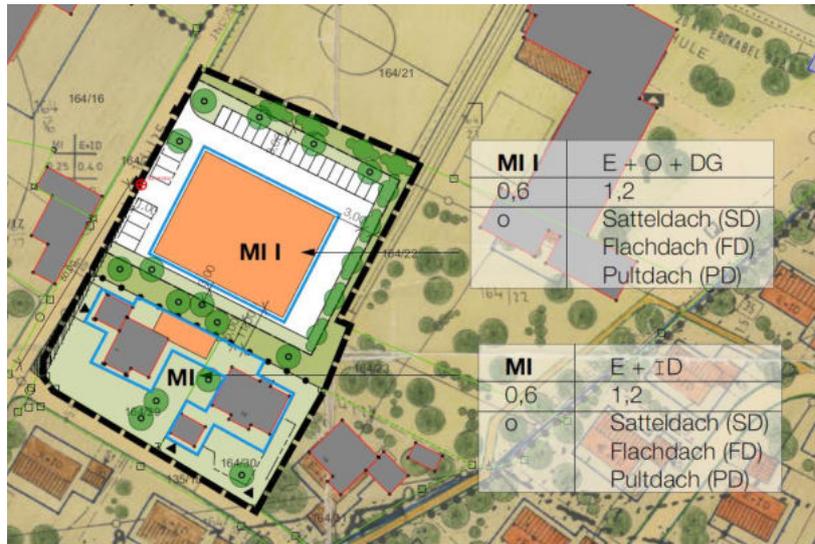
Bekanntmachung

Änderung des Bebauungsplanes „Schönau-West“, Industriestraße, Deckblatt 08 – Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB –

Der Gemeinderat von Schönau hat am 03.11.2022, Nr. 431-11/2022 den überarbeiteten Änderungsplanentwurf zum B-Plan „Schönau-West“ im Bereich der Industriestraße, Deckblatt 08 gebilligt.

Der Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplanes beträgt ca. 0,5 ha. Er umfaßt die Grundstücke Flurnummern 164/22, 164/23 (jeweils Teilflächen) und 164/29 jeweils der Gemarkung Schönau.

Die jeweiligen Teilflächen werden in das Mischgebiet einbezogen und auf Flurnummer 164/29 wird eine verdichtete Bauweise eingetragen.



Der vom Gemeinderat gebilligte und zur Auslegung bestimmte Änderungsentwurf des oben bezeichneten Bebauungsplanes liegt von

Freitag, 04.11.2022 bis einschl.
Freitag, 25.11.2022

während der allgemeinen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung, Bachhamer Straße 22, zur Einsichtnahme auf. Während dieser Zeit können Anregungen, Einwendungen oder Bedenken vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, daß diese Bekanntmachung eine Benachrichtigung einzelner, eventuell betroffener Bürger ersetzt. Es wird auch darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Schönau, 03. November 2022

Aushang: vom 03.11.2022
bis 25.11.2022

Noder, Geschäftsleiter



Mundschutz tragen!

Parteiverkehr im Rathaus

Bitte vorher Termin vereinbaren

Telefonnummer: 08726/9688-0



Bei den Schönau App Installationen sind es:

- bei iOS 132 und
- bei Android 161

(Stand November 2022)

Gartenbauverein Schönau

An Erntedank überreichte der Obst- und Gartenbauverein Schönau eine Spende über 300 € vom Erlös des Kräuterbuschenverkauf an Maria Himmelfahrt an die Mesnerin Sieglinde März für den Blumenschmuck der Pfarrkirche. Passend zum Erntedank, meinte Helene Zellhuber, soll man auch Gott danken für die Blumen und Kräuter in der Natur.

Bereits am zweiten goldenen Sonntag in Heiligenberg bekam Kirchenpfleger Franz Paintmayer eine Spende über 130 € für die Wallfahrtskirche.



Foto links:
(von links nach rechts):
Schriftführerin Resi
Greinsberger, Mesnerin
Sieglinde März und
Vorsitzende
Helene Zellhuber
vor dem Erntealtar

Foto rechts:
(von links nach rechts):

*Kirchenpfleger Franz Paintmayer und
Vorsitzende Helene Zellhuber bei der
Spendenübergabe*



Mit einem festlichen Gottesdienst feierte die Pfarrgemeinde in der Pfarrkirche St. Stephanus Schönau das Erntedankfest mit Pfarrvikar Siby. Der Gottesdienst wurde musikalisch von dem Kirchenchor unter Leitung von Frau Golginger gestaltet. Der Erntedankaltar wurde dieses Jahr von den Mitgliedern des KDFB mit viel Obst, Gemüse und Früchten geschmückt. Pfarrvikar Siby dankte den Spender der Früchte sowie die fleißigen Damen des kath. Frauenbundes unter Leitung von Fr. Fritz für ihre mühevollen Arbeit.

Bayern verlängert Corona-Regeln – Aus für Impfzentren

Die bayerische Staatsregierung bleibt vorerst bei ihrem Nein zu einer Maskenpflicht in Innenräumen: Die aktuell gültigen Corona-Regeln werden bis in den Dezember hinein unverändert verlängert. Die Impfzentren schließen indes Ende des Jahres.

Ungeachtet der Forderungen von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) nach einer Maskenpflicht in Innenräumen bleibt es in Bayern vorerst bei den bisherigen Corona-Maßnahmen. "Die Lage ist stabil, in wichtigen Indikatoren rückläufig", sagte der [bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek](#) (CSU) nach einer Kabinettsitzung in München. Deswegen habe der Ministerrat beschlossen, die aktuell gültige Corona-Verordnung "weiterzuführen bis 9. Dezember unter unveränderten Bedingungen".

Die Staatsregierung bleibe wachsam und beobachte die Entwicklung genau. Aktuell seien aber, auch nach Einschätzung des Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), keine weiteren Maßnahmen notwendig. Somit bleibt es beispielsweise im öffentlichen Nahverkehr bei der Pflicht, mindestens eine medizinische Maske zu tragen. Eine FFP2-Maske ist wie bisher nicht nötig, anders als in Fernzügen. Auch an den Masken- und Testpflichten in bestimmten Einrichtungen für vulnerable Menschen hält Bayern unverändert fest.

Lauterbachs Masken-Appelle an Bayern

Bundesgesundheitsminister Lauterbach hatte die bayerische Staatsregierung nach dem Ende des Oktoberfests in München mehrfach aufgefordert, eine Maskenpflicht in öffentlich zugänglichen Innenräumen zu prüfen. Vor gut zehn Tagen sagte er in Berlin, [eine Wiesn ohne Testpflicht sei eine "schlechte Idee"](#) gewesen, Bayern habe deswegen eine "besondere Verpflichtung" in puncto Corona-Maßnahmen. Zu diesem Zeitpunkt war die Inzidenz in München aber schon rückläufig. Ihren bisherigen Höhepunkt hatte die Herbstwelle in der Landeshauptstadt etwa eine Woche nach dem Oktoberfest mit einer 7-Tage-Inzidenz von rund 1.500 erreicht, aktuell beträgt sie dort 302.

Auch die anderen Bundesländer hatte Lauterbach aufgefordert, strengere Maßnahmen auf den Weg zu bringen: "Wir wissen aus der Pandemie: Je früher man die Bremse tritt, desto besser ist es, denn wir müssen lange auf der Bremse bleiben." Daher wäre es sinnvoll, jetzt mit geringen Einschränkungen zu arbeiten, "als mit sehr drastischen Einschränkungen spät zu reagieren", mahnte er. Den bundesweiten Rückgang der Inzidenz wertete er kürzlich als "einen Effekt der Herbstferien" – allerdings sind in Bayern die Herbstferien erst kommende Woche. Nach den Herbstferien beginnt laut Lauterbach "ein Marathon gegen das Virus".

Corona-Zahlen in Bayern rückläufig

Bayernweit liegt die Inzidenz (Covid-Fälle der vergangenen sieben Tage pro 100.000 Einwohner) bei rund 515. Der Trend ist fallend, die Zahl der bestätigten neuen Corona-Infektionen geht seit rund zwei Wochen zurück. Allerdings sind diese Werte inzwischen deutlich weniger aussagekräftig als zu früheren Zeitpunkten der Pandemie, weil längst nicht mehr alle Infizierte einen PCR-Test machen lassen.

Wichtiger für die Bewertung der Lage ist die Situation in den Krankenhäusern. Dort gab es auf den Intensivstationen im Freistaat in den vergangenen beiden Wochen einen leichten Rückgang an Patienten mit Covid. Aktuell werden laut dem Divi-Intensivregister in Bayern 280 Corona-positiv getestete Patienten intensivmedizinisch behandelt, davon müssen 91 beatmet werden. Zum

Vergleich: Beim bisherigen Höchststand Anfang Dezember 2021 waren es knapp 1.100 Covid-Intensivpatienten.

Zuletzt sank auch der Corona-Hospitalisierungswert im Freistaat wieder, also die Zahl der Patienten mit einer Corona-Infektion, die in den vergangenen sieben Tagen ins Krankenhaus kamen. Laut dem Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) wurden für die zurückliegenden sieben Tage 1.784 hospitalisierte Corona-Fälle gemeldet. Wichtig ist bei allen Krankenhauszahlen allerdings, dass nicht alle dieser Patienten wegen einer Covid-Erkrankung in der Klinik sind, sondern teils vorrangig wegen anderer Krankheiten behandelt werden. Zudem sind etliche bayerische Kliniken wegen Personalmangels überlastet.

Debatte über Maskenpflicht in Innenräumen

Auch die meisten anderen Bundesländer sehen aktuell keinen Grund für eine Verschärfung der Corona-Maßnahmen. Diskutiert wurde eine Maskenpflicht in Innenräumen zuletzt vor allem in Berlin und Brandenburg – ist dort aber jeweils innerhalb der Regierungskoalitionen umstritten.

Am Montag war eine mögliche Maskenpflicht auch Thema bei den Beratungen der Gesundheitsminister der Bundesländer. Nach Angaben einer Sprecherin von Sachsen-Anhalts Gesundheitsministerin Petra Grimm-Benne (SPD) soll eine Arbeitsgruppe nun klären, welche bundesweit einheitlichen Schwellenwerte für die Einführung einer Maskenpflicht gelten könnten. Die Länder wollten in dieser Frage geschlossen vorgehen. Die Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesgesundheitsbehörden soll demnach am 9. und 10. November beraten.

Bayerns Gesundheitsminister Holetschek zeigte sich skeptisch. Er glaube, "dass es nicht Sinn macht, einen Schwellenwert zu definieren". Nötig sei vielmehr eine Lagebeurteilung, die sich aus mehreren Faktoren zusammensetze. "Und solange wir aus dieser Lagebeurteilung des LGL keine weiteren Maßnahmen als notwendig ableiten, werden wir auch keine treffen." Insbesondere Schulen seien ein "besonderer Ort" – eine Maskenpflicht ab Klasse 5, die laut Bundesgesetz unter bestimmten Voraussetzungen möglich wäre, werde die Staatsregierung "nicht ohne wissenschaftliche Erkenntnisse und Notwendigkeiten" einführen.

Bayerns Impfzentren schließen Ende des Jahres

Darüber hinaus verständigte sich das bayerische Kabinett laut Holetschek darauf, "dass die Impfzentren zum Jahresende auslaufen". Jetzt sei der Zeitpunkt gekommen, die Corona-Impfungen in die Regelversorgung überzuführen. "Die kassenärztliche Vereinigung und die Ärzte bestätigen: Sie können das, sie haben keinen Zweifel daran, dass sie das Impfen bewältigen können, auch wenn vielleicht die Nachfrage sich noch mal sich steigern sollte", erläuterte der Minister. Zum 31. Dezember würden die 80 bayerischen Impfzentren geschlossen, im Januar könnten diese dann noch abgebaut und abgewickelt werden.

Der CSU-Politiker würdige zugleich die Bedeutung der Zentren für die bayerische Impfstrategie. "14 Millionen Impfungen in den Impfzentren ist schon eine gewaltige Aussage." Er danke daher allen, die das "möglich gemacht haben - den Kommunen, den Hilfsorganisationen und natürlich der Ärzteschaft".

75,1 Prozent in Bayern sind grundimmunisiert

Gegen Corona grundimmunisiert sind in Bayern laut RKI 75 Prozent der Gesamtbevölkerung – in der besonders gefährdeten Gruppe der Über-60-Jährigen sind es 88 Prozent. Im Freistaat haben 59 Prozent der Menschen zusätzlich eine Booster-Impfung. 8,9 Prozent sind bereits zweimal geboostert – überwiegend in der Altersgruppe 60 plus, für die von der Ständigen Impfkommission eine zweite Auffrischungsimpfung empfohlen wird.

KFZ Stallhofer unterstützt das Bauvorhaben Kindergarten und Senioren in der Gemeinde Schönau

Impressionen & Gedanken heißt jenes Projekt, mit welchem sich Alois Stallhofer, Inhaber und Chef von KFZ Stallhofer, für das Bauvorhaben Kindergarten sowie im Allgemeinen für die Senioren in Schönau engagiert.

Doch was steckt dahinter?

Eine Spende allein, war Alois Stallhofer nicht wirkungsvoll genug: er möchte die Bürger erreichen, ihnen etwas bieten: sowie sie auch dazu motivieren, gemeinsam an diesem Projekt mitzuwirken. Der Wunsch, jeder soll etwas Schönes erhalten und mit einer Kleinigkeit helfen, um Attraktives für den Ort zu schaffen.

So entstand die Idee:

In Kooperation mit regionalen Fotografen wurde ein Kalender realisiert. Dieser liegt demnächst im Rathaus in Schönau auf und kann gegen eine Spende abgeholt werden.

Die dabei gesammelten Spenden werden zusätzlich von der Kfz-Werkstatt Alois Stallhofer aufgestockt. Nach Abschluß der Aktion werden den Beteiligten vom Kindergarten und dem Sozialverband VdK Schönau die Spenden persönlich überreicht.

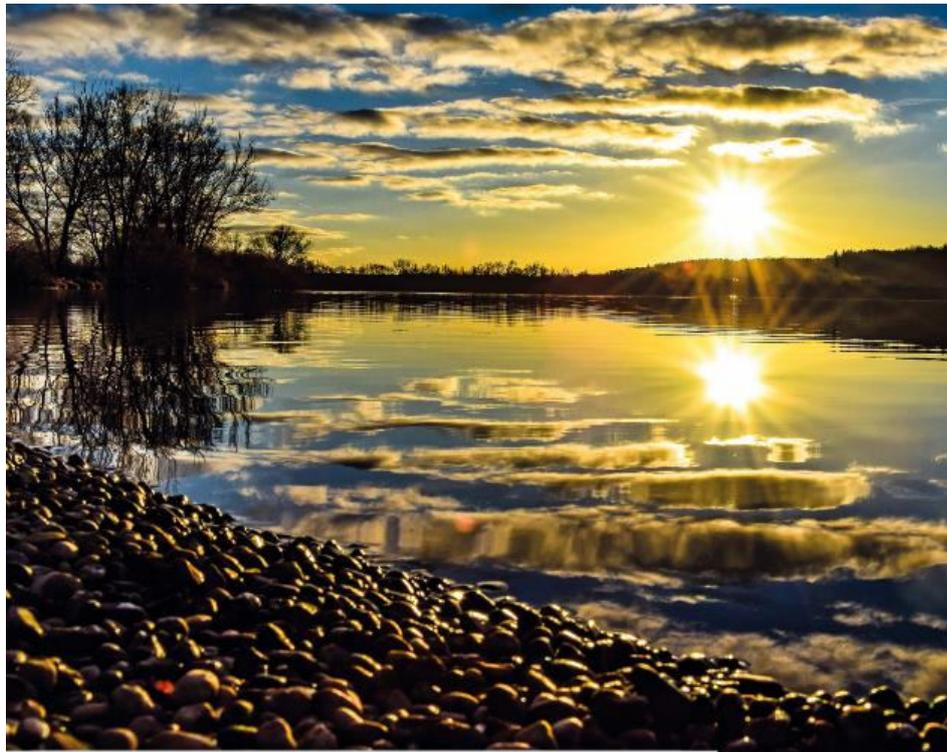
Doch ...

das ist nicht alles: Der Kalender präsentiert nicht irgendwelche Bilder; die Fotografen haben zur Erstellung des Kalenders Fotos aus dem Rottal zur Verfügung gestellt und unterstützen so das Projekt, für welches KFZ Stallhofer die kompletten Beschaffungskosten übernimmt. Somit kommt die volle Spendensumme dem Kindergarten sowie den Senioren zugute.

Freuen Sie sich darauf, wir durften bereits einen kleinen Blick in den Kalender werfen.

Ab **Montag, 05. Dezember 2022** liegt dieser im Rathaus Schönau zu Abholung gegen eine Spende aus. Die Kalender werden von den Mitarbeitern/innen im Rathaus ausgegeben, die Spenden entgegengenommen und verwahrt. Auch im Betrieb von Alois Stallhofer in der Industriestraße 8 in Schönau kann der Kalender abgeholt werden.

... erste Impressionen aus dem Kalender ...



KALENDER 2023
ROTTAL-INN
IMPRESSIONEN & GEDANKEN

*Wenn in der Früh der Tag erwacht
und dann schon die Sonne lacht,
ist das Glück somit besiegelt,
weil es im Gemüt sich widerspiegelt.*

- Renate Wachinger -



STALLHOFER
Mobilität mit Mehrwert



Renate Wachinger
HANDBUCH NOTIZEN & KALENDER

APRIL 2023

Der Tag sagt goodbye,
Wir sind mit Emotionen dabei,
wenn die Sonne zum Abschied strahlt
und mit den schönsten Farben malt.
Es ist, als will sie uns noch sagen:
"Ich möchte was Schönes
in die Herzen tragen."

- Renate Wachinger -

MON	DIE	MIT	DO	FR	SA	SO
-----	-----	-----	----	----	----	----

Jahresversammlung der Schloßschützen Schönau

Schützenmeister Armin Kettl begrüßte alle Anwesenden Schützen und Schützinnen, sein besonderer Gruß galt 3. Bürgermeister Hans Eckl, Baron Peter Riederer von Paar, Ehrenschiützenmeister Hans Fraunhofer und Ehrenmitglied Wolfgang Schwarz. Zum Gedenken des seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglied Isidor Lagleder erhoben sich die Mitglieder von den Plätzen und versprachen, sein Andenken stets zu wahren.

Schützenmeister Armin Kettl berichtete, daß seit der letzten Jahresversammlung einige Veranstaltungen wegen der Corona Beschränkungen ausgefallen sind. Er appellierte an die Mitglieder trotz Corona und des Krieges wieder näher zusammenrücken und die Freundschaften wieder beleben. Die erste Veranstaltung 2022 war das Aufstellen des Maibaums. Dank der Hilfe der Feuerwehr und deren Kommandanten sowie einigen erfahrenen Mitgliedern konnte der Baum rechtzeitig aufgestellt und das Fest trotz schlechten Wetters abgehalten werden. Das Sommerfest mit Siegerehrung der Jahresmeisterschaft war die nächste Veranstaltung. Beim Volksfestauszug waren die Schützen mit der Böllergruppe vertreten. Am Ferienprogramm der Gemeinde beteiligten sich die Schloss Schützen, diese Veranstaltung war sehr gut besucht; es bleibt zu hoffen, daß sich einige davon dem Verein aus Spaß am Schießen anschließen. Nach 2 Jahren Pause wurde heuer wieder das Gemeindeschießen durchgeführt. Es haben sich 23 Mannschaften aus 19 Vereinen daran beteiligt. Auch das König- und Adlerschießen konnte wieder durchgeführt werden. Als nächstes sind das Packerlschießen und die Weihnachtsfeier geplant. Zum Schluss bedankte er sich bei allen für die Unterstützung.

Kassier Robert Maier trug den Kassenbericht vor. Die Kasse wurde von Michaela Lechl und Stefan Schmalzgruber geprüft und für einwandfrei befunden; sie beantragten die Entlastung des Kassiers, die einstimmig erteilt wurde.

Im Sportbericht konnte Heinrich Aigner über viele erfolgreiche Ergebnisse auf Vereinsebene, aber auch bei den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften berichten. „Bei der Gaurunde 2020/2021 des Schützengau Rottal belegte die Luftgewehr Mannschaft in der Gruppe B2 den 6. Platz, die Luftpistolen Mannschaft in der Gauliga den 2. Platz. Leicht enttäuscht zeige sich der Sportleiter darüber, daß bei der Jahresmeisterschaft nur 7 Schützinnen und Schützen teilgenommen haben; der hoffte aber, daß in der aktuellen Saison wieder mehr Teilnehmer mitmachen. Nach 2-jähriger Pause konnte auch wieder das Gemeindeschießen mit 23 Mannschaften durchgeführt werden.

„Auch im Jugendbereich sorgte Corona für viele Ausfälle, sagte Jugendleiter Florian Lagleder. Bei der Bezirksmeisterschaft erreichte Marco Maier den 1. Platz Junioren II mit 344 Ringen. Ein Wettkampf des Jugendfernwettkampf vom Schützengau Rottal fand heuer bei den Schloß Schützen statt es war er erste große Test für die neue Anlage.

Die Grüße der Gemeinde an die Mitglieder überbrachte 3. Bürgermeister Hans Eckl. Dankte dem Verein für seine Aktivitäten und für die umfangreiche Jugendarbeit.

Hans Eckl leitete anschließend die turnusmäßigen Vorstandswahlen. Diese setzt sich künftig wie folgt zusammen: Schützenmeister: Kettl Armin, Schindler Monika; Kassier: Maier Robert, Sportleiter: Aigner Heinrich, Jugendleiter: Lagleder Florian, Schriftführerin: Bajus Evi und Beisitzer: Aigner Florian, Aigner Kerstin, Bajus Christian, Schindler Kilian und Maier Marco; die Kasse wird weiterhin von Lechl Michaela, Schmalzgruber Stefan geprüft.



Foto oben
Eckl, die
Beisitzer
und Sport

ter Hans
rt Maier,
Lagleder

Bei der
Für 15

ner;

Für 20 Jahre: Gattner Stefan, Schindler Peter,
Für 25 Jahre: Stallhofer Alois; für 30 Jahre: Bajus Evi;
Für 35 Jahre: Attenberger Peter, Fraunhofer Elfriede, Hanseder Susanne, Kettl
Gaby, Putz Robert, Winkler Anneliese und
für 50 Jahre: Aigner Anton und Felixberger Helmut.

Das König- und Adlerschießen brachte folgende Ergebnisse:

Schützenkönig Luftgewehr:	Haider Franz	13,6 Teiler
Schützenkönig Luftpistole:	Schmalzgruber Katharina	79,5 Teiler
Adler Luftgewehr:	Aigner Kerstin	17,7 Teiler
Adler Luftpistole:	Maier Robert	12,0 Teiler
Adler Schüler/ Jugend/Junioren:	Maier Marco	480,5 Teiler



Nach der Proklamation der neuen Schützenkönige und Adlergewinner stellten sich zum Gruppenfoto (von links nach rechts). 3. Bürgermeister Hans Eckl, 1. Schützenmeister Armin Kettl, Sportleiter Heinrich Aigner, Jugend-Adlergewinner Marco Maier, Luftgewehrkönig Franz Haider, Luftpistole-Adlergewinnerin Kerstin Aigner, Luftpistole-Adlergewinner Robert Maier, Luftpistolenkönigin Katharina Schmalzgruber und 2. Schützenmeisterin Moinika Schindler;



Marschalling, 30.10.2022

Einladung

Liebe Feuerwehrkameradinnen,
liebe Feuerwehrkameraden,

zur diesjährigen **Jahreshauptversammlung** am

Freitag den 18.11.2022 um 20:00 Uhr

im Gasthaus Hamm in Marschalling, möchten wir alle aktiven, passiven, fördernden und Ehrenmitglieder sehr herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kommandanten
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Feuerwehrkapelle
6. Grußworte der Ehrengäste
7. Wünsche und Anträge

Alle aktiven Feuerwehrmänner bitte vollzählig und in Uniform erscheinen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Stefan Kirschner
1. Vorstand

Bastian Schnell
1. Kommandant

Termin:

Am 10.12.2022 findet im Gasthaus Hamm ab 19.30 Uhr die Christbaumversteigerung statt.

Die Feuerwehr Unterhöft fährt am Samstag
den 19.11.2022 ins Bräustüberl nach Aldersbach.

Abfahrt ist um 18.30 Uhr am Feuerwehrhaus
Kleinmünchen, Rückfahrt 24.00 Uhr.



Unkostenbeitrag wäre 10€ pro Person, es sind noch Plätze frei.

Anmeldung telefonisch bis zum 11.11.2022
bei Josef März unter 0170/4341244

Auf einen schönen Ausflug freut sich die Vorstandschaft

Einladung

zur Nikolausfeier der FFW Unterhöft
am Freitag, den 02. Dezember 2022
laden wir dich mit deinem/r Partner/in
sehr herzlich ein.



Beginn: 20.00 Uhr
im Gasthaus Wieser-Hausmanninger, Schlottham

Vorstand
Josef März jun.

Kommandant
Matthias Heubelhuber

Neuer Elternbeirat im Kath. Kindergarten St. Stephanus Schönau

An einem Abend Mitte Oktober trafen sich fast alle Elternteile, die sich dafür bereit erklärt haben, in diesem Jahr beim Elternbeirat mitzuwirken. Daraus wurde wie folgt der Elternbeirat gebildet:



(von links nach rechts): Gombert Ilona, Heller Janina, Kometer Stefanie, Neubauer Sandra, Meuche Chantale, Karacsoni-Deger Paula, Obergaulinger Sonja;(nicht auf dem Bild ist Schnell Julia)

<u>1. Vorsitzende/r:</u>	Meuche Chantale
<u>2. Vorsitzende/r:</u>	Neubauer Sandra
<u>Kassier/in:</u>	Kometer Stefanie
<u>Schriftführer/in:</u>	Gombert Ilona
<u>Beisitzer:</u>	Karacsoni-Deger Paula
	Schnell Julia
	Heller Janina

Anschließend wurde über mögliche Aktionen für dieses Kindergartenjahr gesprochen. Die erste Aktion wird der Martinsmarkt beim Martinszug am 11. November 2022 sein.

Geplante Aktionen vom Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2022/2023:

- Martinsmarkt beim Martinszug am 11. November 2022
- Advents -und Weihnachtsbasar beim Aktiv Markt Heizmann
- Teilnahme mit einem „Schätz-Stand“ beim diesjährigen Schönauer Christkindlmarkt
- Osteraktion am Karsamstag
- Frühlingsfest am 06. Mai 2023

Das Leitungsteam mit Obergaulinger Sonja und Stankewitz Melanie bedankte sich ganz herzlich für die Bereitschaft zur Arbeit im Elternbeirat und wünschte dem Elternbeiratsteam alles Gute und eine gute Zusammenarbeit.

Einladung zum Martinsfest

Wann? Am Fr., 11. November 2022

Treffpunkt? um 17:00 Uhr in der Pfarrkirchen
St. Stephanus Schönau

*Nach einer kleinen Andacht mit Martinsspiel in der Kirche
ziehen wir mit dem
Hl. St. Martin voran zum Kindergarten zurück.*

Der Elternbeirat lädt anschließend dort zum **Martinsmarkt auf dem
Schulparkplatz ein!**

Es erwartet Sie süßes und pikantes Handgebäck, sowie
heiße und kalte Getränke.

*(Der Umwelt zu liebe würden wir Euch darum bitten die Tassen selber mitzubringen-
Dankeschön!)*

Auf Ihr zahlreiches Kommen freuen sich

**Die Kindergartenkinder,
das Kinderteam,
der Elternbeirat,
& der Träger
des Kath. Kindergartens St. Stephanus Schönau**



Einladung

zur Christbaumversteigerung

am 17. Dezember um 20 Uhr

im Sportheim Schönau

Wir freuen uns auf euer Kommen!!!!

Wir bitten auf diesem Wege um Sachspenden.

Abgabe ab 18 Uhr im Sportheim.

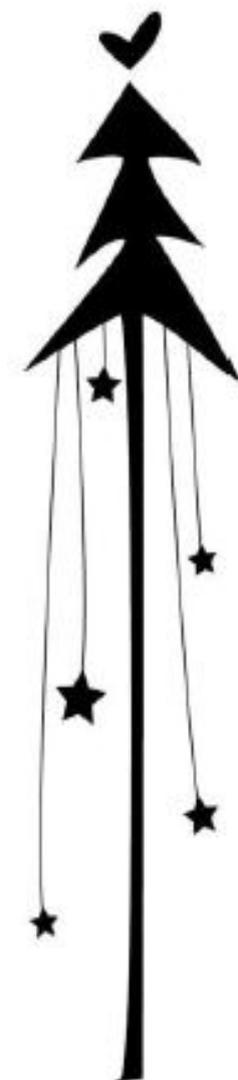
Ihr wollt euch ein „Gipfelpaket“, bestehend aus einer kleinen Brotzeit, Bier sowie etwas Süßem (reiner Warenwert ca. 20-25 €), für daheim „ersteigern“?

Einfach mit dem Betreff „Versteigerung 2022“ bis spätestens **Freitag, den 9. Dezember** den von euch gewählten Betrag an den SV Schönau (IBAN: DE03 7435 1430 0000 2703 71) überweisen. Der SV Schönau liefert euch dann am **Samstag, den 17. Dezember** das Paket an die Haustür. Gebt daher im Betreff bitte auch eure Straße an.

Natürlich könnt ihr uns auch wieder mit gesteigerten Gipfeln unterstützen. Dazu einfach als Betreff „Gipfel 2022“ angeben.



Auf die Einhaltung der geltenden Corona-Regeln wird hingewiesen!



VON HERZEN
FROHE
WEIHNACHTEN

Aus dem Standesamt

Herzlichen Glückwunsch

70. Geburtstag

Dr. Hans Kotter
Christine Mayer
Charlotte Feucht
Helga Köckerbauer
Georg Effner

75. Geburtstag

Elisabeth Reiser

91. Geburtstag

Rudolf Leitner

85. Geburtstag

Ludwig Lagleder

Zur Hochzeit

Christina Rinshofer und Daniel Moser

Aufrichtiges Beileid zum Todesfall von Josef Glatzmeier

Veranstaltungskalender

10.11.2022	Theaterfreunde Schönau	Jahreshauptversammlung, GH Wieser-Hausmanninger , 19.30 Uhr
18.11.2022	Gemeinde Schönau	Bürgerversammlung, 19.30 Uhr im Sportvereinsheim
18.11.2022	FFW Unterzeitlarn	Jahreshauptversammlung 20.00 Uhr
19.11.2022	FFW Unterhöft	Fahrt ins Bräustüberl nach Aldersbach
02.12.2022	FFW Unterhöft	Nikolausfeier
03.12.2022	bis	
04.12.2022	Gemeinde Schönau	29. Schönauer Christkindlmarkt
01.12.2022	bis	
24.12.2022	Gemeinschaftsaktion	Dorfadventskalender
10.12.2022	FFW Unterzeitlarn	Christbaumversteigerung, GH Hamm
10.12.2022	Schloßschützen Schönau	Christbaumversteigerung, Schützenhaus
17.12.2022	Sportverein Schönau	Christbaumversteigerung, Sportvereinsheim

Öffnungszeiten und Erreichbarkeiten

Gemeindeverwaltung:

Mo.-Fr. 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Mo./Di. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Do. 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Wertstoffhof:

Mi. 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Fr. 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Sa. 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Gemeindebücherei:

Kath. Pfarramt:

Di. 08.00 Uhr – 11.30 Uhr
14.30 Uhr – 18.00 Uhr
Fr. 13.00 Uhr – 16.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.schoenau@bistum-passau.de

vormalige Pfarr- und Gemeindebücherei:

Seit 01. August 2022 wird der Büchereibetrieb als Schulbücherei fortgeführt. Auskünfte zur Bücherei können in der Gemeindeverwaltung bei Sonja Kroiß (08726 / 9688-28) eingeholt werden.

Kompostieranlage:

Kompostiermaterial ist zur neuen Anlage des Abfallwirtschaftsverbandes in Arnstorf, Lohmann 2 zu bringen; diese hat geöffnet: jeweils mittwochs, 14.00 – 18.00 Uhr; freitags, 14.00 – 18.00 Uhr und samstags, 09.00 – 12.00 Uhr.

Erreichbarkeit der Seniorenbeauftragten der Gemeinde, Frau Angela Fritz:

Tel: 08726 / 910003

E-Mail: 08726910003@t-online.de

Erreichbarkeit der Jugendbeauftragten der Gemeinde, Frau Martina März:

Tel: 08726 / 967817

E-Mail: maerz-martina@gmx.de

Gemeindeverwaltung:

Telefon-Nr. 08726 / 9688-0

Fax-Nr. 08726 / 9688-20

E-Mail-Adresse der Gemeindeverwaltung: gemeinde@schoenau.bayern.de

Homepage der Gemeindeverwaltung: www.gemeinde-schoenau.de

Grundschule Schönau:

Telefon-Nr. 08726 / 1600

Fax-Nr. 08726 / 1728

E-Mail-Adresse der Schule: sekretariat@gs-schoenau.de

Homepage der Schule Schönau: www.gs-schoenau.de

Kindergarten St. Stephanus: Telefon-Nr. 08726 / 543

E-Mail-Adresse des Kindergartens: kita.schoenau@bistum-passau.de

Homepage des Kindergartens Schönau: www.kindergarten-schoenau.de

Arztpraxis Dr. Gerhard König, Schulstraße 2



Telefon-Nr. 08726 / 9695222

Sprechzeiten:

Neu ab 1.4

Montag: 08.00 – 12.00 Uhr

Montag: 16.00 – 19.00 Uhr

Dienstag: 09.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 – 12.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr

Psychotherapiepraxis Dr. Andrea Füzi,



Baron-Riederer-Straße 55

Tel.: 0175 – 1121180

Sprechzeiten:

Dienstag 14:00-18:00

Mittwoch 09:00-18:00

Zahnarztpraxis Dr. Walter Schnegg, Vilshofener Straße 13

Telefon-Nr. 08726/419



Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

jeweils von 08.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung!

Vorankündigung:

Nach 31 Jahren beendet Zahnarzt Dr. Walter Schnegg seine Zahnarztpraxis in der Vilshofener Straße 13 in Schönau und tritt in den wohlverdienten Ruhestand ein.

Tierarztpraxis Dr. Anja Kotter & Julia Evers,

Baron-Riederer-Straße 55

E-Mail: info@tieraerzte-sonnendorf.de

Tel.: 08726 – 9409000

Mobil: 0151 - 25564791



Sprechzeiten:

Montag 08:00-12:00; 14:00-18:00

Dienstag 08:00-12:00; 15:00-19:00

Mittwoch 08:00-12:00; 14:00-18:00

Donnerst. 08:00-12:00; 15:00-19:00

Freitag 08:00-12:00; 14:00-18:00

Physiopraxis Stefanie Hofbauer & Nicole Krapf,

Baron-Riederer-Straße 55

E-Mail: sonnendorf_physio@yahoo.com

Tel.: 08726 – 9698750

Montag 08:00 - 20:00

Dienstag 07:30 - 20:00

Mittwoch 08:00 - 19:00

Donnerstag 07:30 - 20:00

Freitag 07:00 - 17:00

Nikolausdienst in Schönau

Und es gibt heuer wieder einen Nikolausdienst in der Gemeinde. Wie schon in den letzten Jahren hat sich die

Freiwillige Feuerwehr Schönau

gemeldet und ihre „Dienste“ angeboten. Gebucht werden kann der Dienst des Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht ab sofort über
Christiane Obernhuber
(Tel.Nr.: **0170 / 3216916**
abends zw. 18.00 und 19.30
Uhr).

Der Nikolaus ist in 2022 am ...



... Samstag, 03 und
Sonntag, 04. Dezember 2022
jeweils auf dem
Schönauer Christkindlmarkt

und am

Montag, 05. und Dienstag, 06. Dezember
unterwegs. Briefe bitte im Schloßcafe Asbeck abgeben.

**Wir danken an dieser Stelle bereits der Freiwilligen
Feuerwehr Schönau für die Übernahme des
Nikolausdienstes beim diesjährigen 29. Schönauer
Christkindlmarkt.**